



EINEN PFLANZENLEHRPFAD haben die Mitglieder des Kleingartenvereins Altenerding in ihrer Anlage in Bergham angelegt. Die jetzt noch fehlenden

Informationstafeln zu den einzelnen Pflanzen werden in den nächsten Tagen angebracht.

pb/Photo: Bauersachs

Die bezaubernde Welt der Altenerdinger Kleingärtner

Ein Besuch der Anlage in Bergham lohnt nicht nur wegen des in jüngster Zeit fertiggestellten Pflanzenlehrpfades

pb. **Bergham** – Am Anfang, das war vor fünf Jahren, erging es den Mitgliedern des Kleingartenvereins Altenerding wie zu Beginn der Schöpfung: „... und die Erde war wüst und leer!“ Betritt der Besucher heute die für die Öffentlichkeit zugängliche Anlage, so empfängt ihn ein wahrhaft grünes Paradies, das äußerst individuell gestaltet ist.

Unzählige Arbeitsstunden

Nach eineinhalbjähriger Arbeit ist nun auch der Pflanzenlehrpfad fertiggestellt. Rund 2000 Mark hat der Verein in den Kauf einiger hundert Blumen und Sträucher gesteckt. Notwendig waren auch unzählige Arbeitsstunden der Mitglieder.

Beim Streifzug durch die Wege der

Anlage erfreut sich der Naturfreund an den üppig blühenden Sträuchern und Stauden und erlebt den Duft und die Schönheit zahlreicher Blüten: Polsterstauden, fruchttragende Beerensträucher, da die leuchtend rot gefärbten Rispen des Fuchsschwanzes und dort als buntes Feuerwerk Sommerchrysanthen. Der Pflanzenlehrpfad ist äußerst abwechslungsreich angelegt. Am Eingangsbereich empfängt den Besucher ein Steingarten, wo beispielsweise Küchenschelle, Blaukissen und Kaukasusleimkraut blühen. Davor das Heidebeet; etliche der Heiderten werden jedoch erst im Winter und Frühjahr blühen.

Großer Beliebtheit erfreut sich, vor allem in jüngster Zeit, der Kinderspielplatz.

„Manch eine Familie nutzt die Möglichkeit, hier ihre Kinder ohne die Gefahren des Straßenverkehrs spielen lassen zu können. Es werden von den Berghamern hier sogar kleine Kindergeburtstage gefeiert“, berichtet Vereinsvorsitzender Uwe Czuderna.

Die Dauerkleingartenanlage Bergham hat 38 Parzellen. Zwei von ihnen werden übrigens in Kürze frei und sind zu pachten. Interessenten können sich an den Vereinsvorsitzenden (Telefonnummer 08122/5334) wenden.

Die Pacht beträgt jährlich 90 Mark. Allerdings muß der Nachpächter mit einer Ablösesumme für den eingewachsenen Garten mit Häuschen in Höhe von 15 000 bis 17 000 Mark rechnen.

Für Hobbygärtner, aber nicht nur für sie, ist der Besuch der Anlage lohnenswert, denn ein Blick über den Zaun bietet viele Anregungen. Auch sollte man nicht zögern, sich bei einem Gespräch mit den Gartlern Tips zu holen.

Gartenfreunde sind meist recht umgängliche Menschen. Sie freuen sich über den Besuch Gleichgesinnter, und durch das gemeinsame Hobby ist rasch eine Brücke zueinander geschlagen.

Täglich geöffnet

Die Anlage ist noch bis zum 30. Oktober jedermann zugänglich. Öffnungszeiten: von 9 Uhr morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit.